

# Ausbildungsplan des Fachseminars Französisch für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

## Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe (Fußnote) formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen.
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)

Ankommen im Vorbereitungsdienst als Französischlehrer:in					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Kompaktphase					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u> ) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC		
<b>Perspektiven gelungenen Französischunterrichts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtung</li> <li>• Planung und Auswertung von Französischunterricht</li> <li>• Kriterien guten Französischunterrichts</li> <li>• Rolle des Fremdsprachenlehrers/ der Fremdsprachenlehrerin</li> <li>• Funktion und Aufbau von Lehrplänen</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3</b>  <b>Konkrete Konkrete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Formen der angemessenen Gestaltung einer Unterrichtsstunde kennenlernen</li> <li>• Unterrichtsziele begründet und kompetenzorientiert festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>• Die eigene Planung des Französischunterrichts reflektieren und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> </ul>	U	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen
				3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein professionelles Selbstverständnis entwickeln unter realistischer Einbeziehung der eigenen Stärken und Schwächen sowie unter Berücksichtigung der eigenen Biografie</li><li>• Die gegebene Vielfalt als Chance und Potenzial für bildenden und erziehenden (Französisch-)Unterricht erkennen</li></ul> <table><tr><th colspan="3">Weitere Bezüge</th></tr><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektive</th><th>Dimension(en)</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Reflexivität</td><td></td></tr></table>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität					
Weitere Bezüge															
Leitlinie	Perspektive	Dimension(en)													
Vielfalt	Reflexivität														

Grundlagen der Unterrichtsplanung										
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 - 3										
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW					
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		Handlungsfelder des KC						
Planung einer Einzelstunde im Fach Französisch	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stundenplanung (Thema, Intention, Phasen des Unterrichts)</li><li>• Kompetenzorientiert unterrichten</li><li>• Lehrbucharbeit in der Sek.</li><li>• Einstiege (Funktionen des Einstiegs / Methoden- und Medienauswahl)</li></ul>	<b>Kompetenz 1,2,3</b>  <b>Konkrete Konkrete</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kompetenzorientierte Französischstunden im Lehrbuchkontext konzipieren</li><li>• Die individuelle Entwicklung in der französischen Sprache der SuS berücksichtigen: unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li><li>• Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li><li>• (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li><li>• Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li><li>• Die inhaltlichen und rechtlichen Vorgaben in der Unterrichtsplanung berücksichtigen</li><li>• Kommunikativen Französischunterricht begründet strukturieren und methodisch vielfältig gestalten</li></ul>			U					
Reihenplanung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Curriculare Vorgaben (KLP und schulinterne Curricula)</li><li>• Vorgaben für das Zentralabitur im Fach Französisch</li><li>• Prinzipien der Sequenz- und Reihenplanung</li><li>• Kennzeichen gelungener Unterrichtsreihen</li></ul>									
		<b>Weitere Bezüge</b>					Ergebnisse und Wirkungen	2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 – Schulkultur	4 – Professionalisierung
		<b>Leitlinie</b>	<b>Perspektive(n)</b>	<b>Dimension(en)</b>						
		Vielfalt	Digitalisierung							

			Reflexivität							
--	--	--	--------------	--	--	--	--	--	--	--

Diagnostik und Leistungsbewertung						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3						
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		Handlungsfelder des KC		
<b>Diagnostik von Lernständen im Französisch-Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen und Formen der Diagnostik</li> <li>Möglichkeiten der Rückmeldung von Leistungsständen</li> <li>Digitale Tools zu Diagnose und Rückmeldung</li> </ul>	<b>Kompetenz 7,8</b>  <b>Konkrete Konkrete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen</li> <li>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge</li> <li>Aufgabenstellungen kompetenzorientiert und kriteriengeleitet konzipieren/ Aufgaben adressatengerecht/oberstufengemäß unter Verwendung von Operatoren formulieren</li> <li>Klassenarbeiten und Klausuren fachgerecht korrigieren</li> <li>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen</li> <li>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</li> <li>Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</li> <li>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</li> </ul>		L	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen
<b>Grundlagen der Leistungsbewertung: Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung</li> <li>Kompetenzorientierte Klassenarbeiten in der Sek. I</li> <li>Grundlagen der Korrektur (Korrekturzeichen, Punkteverteilung)</li> <li>Möglichkeiten der individuellen Leistungsrückmeldung</li> <li>Umgang mit Fehlern in der Sek. I</li> <li>Bewertung der Sonstigen Mitarbeit</li> <li>Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung</li> </ul>					
					3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

		Weitere Bezüge							
<b>Klausuren im Französisch-Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Klausuren und Erwartungshorizonten</li> <li>• Korrektur und Bewertung von Klausuren (Vorgaben, Strategien)</li> <li>• Rückmeldestrategien zu Lernfortschritten und Leistungen</li> </ul>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)					
		Vielfalt	Reflexivität						
<b>Die Abiturprüfung im Fach Französisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale überzeugend und rechtssicher konstruierter mündlicher Prüfungen</li> <li>• Bewertung mündlicher Prüfungen (im Abitur)</li> <li>• Zentrale Abiturklausuren – Chancen und Grenzen</li> </ul>								

Kompetenzorientierter Französisch-Unterricht																									
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 8 (Fokus/Reihenfolge von den LAA wählbar)																									
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW																					
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC																						
Wortschatzarbeit (in der Sek. I)	<ul style="list-style-type: none"><li>Semantisierungsverfahren</li><li>Einführung von Lektionstexten</li><li>Umwälzung des Wortschatzes</li><li>gehirngerechtes Lernen</li></ul>	<b>Kompetenz 1,2,3,5,7</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Analoge und digitale Medien und Materialien zum Erlernen von Wortschatz adressatengerecht und zielorientiert erstellen sowie lernförderlich einsetzen</li><li>Mehrsprachige Ressourcen der SuS nutzen und Strategien zum Wortschatzlernen vermitteln</li><li>Grammatikarbeit als Basis zur Bewältigung von Kommunikationssituationen verstehen und Französischunterricht schüler- und handlungsorientiert planen und durchführen</li><li>Fachdidaktisch relevante Konzepte im Bereich des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik) berücksichtigen</li><li>Digitale Tools zur Vermittlung von Grammatik lernförderlich nutzen</li></ul>		U, E, L	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung																	
Grammatikarbeit	<ul style="list-style-type: none"><li>Dienende Funktion von Grammatik</li><li>Verfahren der Grammatik-Vermittlung</li><li>Vergleich verschiedener Ansätze</li><li>Induktive und deduktive Verfahren</li><li>funktionale Einsprachigkeit</li></ul>																								
Sprechen fördern	<ul style="list-style-type: none"><li>Monologisches und dialogisches Sprechen</li><li>Methoden zur Förderung des Sprechens</li><li>funktionale Einsprachigkeit; (Mündl. Prüfungen)</li></ul>																								
Hörverstehen/Hören	<ul style="list-style-type: none"><li>Fachdidaktische Grundsätze bei der Arbeit mit Hörverstehensübungen</li></ul>	<table><tr><th colspan="3">Weitere Bezüge</th></tr><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Digitalisierung</td><td>Sprachsensibler Unterricht</td></tr><tr><td></td><td>Reflexivität</td><td>Gendersensibler Unterricht</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Demokratiebildung</td></tr></table>		Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht		Reflexivität	Gendersensibler Unterricht			Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)			Demokratiebildung				
Weitere Bezüge																									
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)																							
Vielfalt	Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht																							
	Reflexivität	Gendersensibler Unterricht																							
		Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)																							
		Demokratiebildung																							

<b>Sehverstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktion von Hör-aufgaben</li> <li>• Vermittlung von Strategien</li> <li>• Kriterien für die Auswahl geeigneter Texte: Authentizität und Interkulturalität als besondere Chance</li> </ul>	Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Französisch (OVP §11.3)						
<b>Leseverstehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung des Leseverstehens anhand von didaktisierten Texten, Sachtexten und literarischen Texten</li> <li>• fachdidaktische Standards</li> <li>• Lese- und Texterschließungsstrategien</li> <li>• Ganzschriften und ihr erzieherisches Potential</li> <li>• Differenzierungsmöglichkeiten</li> </ul>							
<b>Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessorientierung beim Schreiben (préparer/ rédiger/ corriger/présenter)</li> <li>• Produktorientierung</li> <li>• unterschiedliche Textformate</li> <li>• (kooperative) Korrektur und Evaluation von Schülertexten</li> </ul>							

<b>Sprachmittlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition, Formen und Ziel von Sprachmittlung</li> <li>Konstruktion von Sprachmittlungsaufgaben</li> <li>Strategien zur Förderung der Sprachmittlungskompetenz</li> <li>Sprachmittlung als Chance für interkulturelle Bildung</li> </ul>						
-----------------------	--	--	--	--	--	--	--

<b>(Weiter-)Entwicklung fachspezifischer Kompetenzen</b>							
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2							
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Handlungsfelder des KC	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum			
<b>Techniken der Gesprächsführung (Standards im fremdsprachlichen Unterrichtsgespräch)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fremdsprachliche Regeln und Rituale</li> <li>Mündlichkeit fördern, sprechfördernde Aufgaben entwickeln, präzise Arbeitsaufträge entwickeln, Selbstbewusstsein in Zielsprache stärken</li> <li>Hilfsmittel zur Umsetzung der funktionalen Einsprachigkeit</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3, 5</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li> <li>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> </ul>	U E L S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

<b>Rolle der Lehrkraft in der Steuerung fremdsprachlicher Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>als Sprachmodell situations- u. adressatengerecht handeln</li><li>eigene sprachliche und sach-/fachliche Kompetenz einschätzen, erhalten und ggf. verbessern</li><li>Sprachsensibilität im UG</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</li><li>Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li><li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li><li>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li><li>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li></ul> <table><tr><th colspan="3">Weitere Bezüge</th></tr><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Digitalisierung</td><td>Sprachsensibler Unterricht</td></tr><tr><td></td><td>Reflexivität</td><td>Gendersensibler Unterricht</td></tr></table>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht		Reflexivität	Gendersensibler Unterricht					
Weitere Bezüge																			
Leitlinie	Perspektive(n)		Dimension(en)																
Vielfalt	Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht																	
	Reflexivität	Gendersensibler Unterricht																	
<b>Umgang mit Fehlern im Mündlichen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Eine wertschätzende Haltung bezüglich der individuellen Fähigkeiten der SuS einnehmen</li><li>Die Lern- und Leistungsbereitschaft der Lernenden in Bezug auf die korrekte Verwendung der Fremdsprache stärken</li><li>Lern- und Arbeitsstrategien vermitteln</li><li>Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern</li></ul>																		
<b>Mehrsprachigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Mehrsprachigkeitsdidaktik gestalten</li><li>SuS befähigen, Zusammenhänge zwischen</li></ul>																		

	<p>unterschiedlichen Sprachen herzustellen und zu nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandene kulturelle Diversität und Mehrsprachigkeit in Lerngruppen nutzen</li> </ul>							
<b>Kommunikationsprüfungen im Fach Französisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS im Unterricht gezielt auf mündliche Leistungssituationen vorbereiten</li> <li>• Bei der Planung und Durchführung mündlicher Leistungsüberprüfungen mit Kolleginnen und Kollegen kooperieren</li> <li>• Mündlich erbrachte Leistungen von SuS auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe erfassen</li> </ul>							

<b>(Werte-) Erziehung im Französisch-Unterricht</b>					
<b>Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2-3</b>					
<b>Fokus</b>	<b>mögliche fachliche Akzentuierung</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>		<b>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</b>	
		<b>Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)</b>	<b>Handlungsfelder des KC</b>		
		<b>Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum</b>			
<b>Interkulturelle Handlungsfähigkeit begünstigen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen</li> <li>• Kommunikative Spiele zur Förderung der interkulturellen Kompetenz</li> <li>• Systematische Anregung zum Perspektivwechsel</li> <li>• Prozesse der Werteerziehung, Identitätsbildung</li> <li>• Aufbau eines europäisch-demokratischen Verständnisses</li> </ul>	<b>Kompetenz 1, 2, 3, 4, 5, 6</b>  <b>Konkrete Konkrete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li> <li>• Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> <li>• Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li> <li>• Anspruch und Herausforderung interkultureller Kompetenz reflektieren</li> <li>• Schüler:innen zu toleranten Diskussionen befähigen</li> <li>• Literarische Texte hinsichtlich ihres interkulturellen Gehalts evaluieren</li> <li>• (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>• Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li> <li>• Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen</li> <li>• Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</li> <li>• Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li> </ul>	U, E	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen
<b>Erziehung mittels Literatur?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit literarischen Texten im Französischunterricht der Sek. II</li> <li>• Bedeutung und Chance literarischer Texte in der Lebenswelt der SuS</li> </ul>				
<b>Umgang mit unterschiedlichen Textformaten/ mit dem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung komplexer Lehr- und Lernsituationen im Umgang mit Texten</li> <li>• Kritische Reflexion von Medienangeboten/Mediennutzung</li> </ul>				
				3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

<div>erweiter- ten Text- begriff</div> <div>(Sach- und Gebrauchs- texte, literari- sche Kurz- texte, Lieder, Bilder, Car- toons, Statis- tiken, Filme)</div>	<div><ul style="list-style-type: none"><li>Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li><li>Schüler:innen zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen</li></ul></div> <div><table><tr><th colspan="3">Weitere Bezüge</th></tr><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Digitalisierung</td><td>Medienerziehung</td></tr><tr><td></td><td>Reflexivität</td><td>Interkulturelles und soziales Lernen</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Demokratiebildung</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Teilhabe und Integration</td></tr></table></div>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Digitalisierung	Medienerziehung		Reflexivität	Interkulturelles und soziales Lernen			Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)			Demokratiebildung			Teilhabe und Integration						
Weitere Bezüge																												
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)																										
Vielfalt	Digitalisierung	Medienerziehung																										
	Reflexivität	Interkulturelles und soziales Lernen																										
		Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)																										
		Demokratiebildung																										
		Teilhabe und Integration																										

Lernen individualisieren					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Handlungsfelder des KC		
		Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum			
<b>Diagnostik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen als Grundlage der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen</li> <li>diagnostische Verfahren für den Französischunterricht kennenlernen, anwenden und daraus Handlungskonsequenzen entwickeln</li> <li>Evaluation von Produkten der Leistungsmessung als Diagnoseinstrumente</li> </ul>	<b>Kompetenz 1,2,3, 4,5 7 Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li> <li>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/ zielfferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li> <li>Digitale Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li> <li>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li> <li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen.</li> <li>Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li> </ul>	U, B	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen
<b>Binnen-differenzierung und individuelle Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung von Forder- und Förderkonzepten</li> <li>Kompetenz- bzw. Lernaufgaben</li> <li>Berücksichtigung von Neigungs- und Leistungs-differenzierung</li> <li><i>support linguistique</i></li> </ul>				
<b>Umgang mit Förderbedarfen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gendersensibler/ Sprachsensibler Unterricht</li> <li>Auseinandersetzung mit besonderen Förderbedarfen (LRS etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge</li> <li>Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</li> </ul>			
				3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung

<b>(Laufbahn-bezogene) Beratung im Fach Französisch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• schullaufbahnrelevante Implikationen von L2/L3-Lernern/-innen kennen und adressatengerecht kommunizieren</li><li>• über außerunterrichtliche und -schulische Programme informieren (etwa Austauschprogramme, DELF)</li><li>• individuelle Beratung im Unterricht (Lernprozesse anregen und begleiten)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</li></ul>								
	<b>Weitere Bezüge</b>									
	<b>Leitlinie</b>	<b>Perspektive(n)</b>								<b>Dimension(en)</b>
	Vielfalt	Digitalisierung								Sprachsensibler Unterricht
		Reflexivität								Gendersensibler Unterricht
										Demokratiebildung

Öffnung von Unterricht – Formate außerunterrichtlicher Aktivitäten und Angebote im Französischunterricht				
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 1-2				
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1</u> der OVP)	Handlungsfelder des KC	
		Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		

<b>Schüler- austausch, Projekte und Wett- bewerbe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Etablierung von Schulpart- nerschaften</li><li>• Austauschprogramme</li><li>• Projekte und Wettbewerbe</li></ul>	<b>Kompetenz 1,2,3,5,9</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorien- tiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einset- zen</li><li>• Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li><li>• Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompe- tenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Dis- tanz durchführen</li><li>• Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li><li>• Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li><li>• Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektie- ren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit zie- hen</li><li>• Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren</li><li>• An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mit- wirken</li></ul> <table><tr><th colspan="3">Weitere Bezüge</th></tr><tr><th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Digitalisierung</td><td>Demokratiebildung</td></tr><tr><td></td><td>Reflexivität</td><td></td></tr><tr><td colspan="3">Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Französisch (OVP §11.3)</td></tr></table>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Digitalisierung	Demokratiebildung		Reflexivität		Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Französisch (OVP §11.3)			U E S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 – Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 – Professionalisierung
Weitere Bezüge																						
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)																				
Vielfalt	Digitalisierung	Demokratiebildung																				
	Reflexivität																					
Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Französisch (OVP §11.3)																						

Weiterentwicklung/Vertiefung von Kompetenzen im spiralcurricular angelegten Ausbildungsverlauf (unter Berücksichtigung der individuellen Interessen und Bedarfe der LAA)								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3-4								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW				
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC					
Evaluation und Feedbackkultur im Französischunterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>(digitales) Feedback nutzen, um Unterrichtsplanung und Unterrichtsstrategien an Bedarfe der Schüler:innen anzupassen</li><li>Die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung (bezogen auf den Französischunterricht) reflektieren und darauf Konsequenzen ziehen</li></ul>	<b>Kompetenz 1,2,3, 5, 9, 10</b>  <b>Konkretionen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</li><li>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfferent begründen festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</li><li>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</li><li>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</li><li>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen</li><li>Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</li></ul>		U, E, L, B, S	1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 - Lehren und Lernen	3 - Schulkultur	4 - Professionalisierung
Digitale Medien im Französischunterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>Neue Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll in den fremdsprachlichen Lernprozess integrieren und den jeweiligen Nutzen reflektieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</li><li>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</li></ul>						

<b>Reihenplanung (Weiterführung)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterrichtsvorhaben fach- und sachgerecht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen planen</li><li>• Unterrichtsplanungen reflektieren und sich kollegial beraten</li><li>• Gemeinsam Planungsalternativen im Sinne der Innovationsfreude und des maximalen Lernerfolgs entwickeln</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</li><li>• Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools</li><li>• Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</li></ul>				
<b>Mit Zeit effektiv umgehen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichkeiten der Kooperation in der Fachschaftsarbeit</li><li>• Austausch von Unterrichtsmaterialien mit dem Ziel der Entlastung</li></ul>					
<b>Inklusion im Französisch-Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzepte der Inklusion kennen lernen</li><li>• Inklusiven Französischunterricht gestalten</li></ul>					
<b>Reflexion der eigenen Rolle als Französischlehrerin bzw. Französischlehrer vor dem Hintergrund der</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenes Lehrerhandeln in verschiedenen Handlungsfeldern reflektieren</li><li>• die Bedeutung des Faches Französisch im schulischen Gesamtkontext reflektieren</li><li>• Informationen zu aktuellen Entwicklungen bzgl. Wettbewerbe, Stand des</li></ul>					

Weitere Bezüge		
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)
Vielfalt	Digitalisierung	Demokratiebildung
	Reflexivität	

<b>Handlungsfelder (Vertiefung)</b>	Faches und Zukunftsperspektiven						
<b>Examensvorbereitung und Evaluation des Fachseminars</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Lehrerberuf als ständige Lernaufgabe verstehen</li> </ul>						